

HAUS MIT VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Reichlich dekorierte Altbauten
aus der Gründerzeit um 1900 –

in Brühl gibt es sie noch, diese prächtigen Villen.

Hier, in der charmanten Stadt südlich Kölns,
fanden die Bauherren ihren Traum vom luxuriösen Altbau.

Gemeinsam mit dem Kölner Büro Köneke Architekten
bauten sie das unter Denkmalschutz stehende Haus um und
küssten es mit viel Raffinesse und Ideenreichtum wach.

Fotos: Stefan Schilling



Gut erhaltene Altbaulemente als Kulisse für moderne Akzente. Das Konzept: Historische, teils opulente Stilelemente bewahren und durch reduzierte, moderne Aspekte sowie zurückhaltende Farben in Szene setzen. Denn der Leitsatz des Architekten-Duos Anna und Jörg Köneke ist es, eine Verbindung zwischen dem Bestand und neuen Ideen zu schaffen. „Es geht nicht darum, das Bestehende ausschließlich zu konservieren, sondern vielmehr darum, weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der neuen Nutzer anzupassen“, erklärt Jörg Köneke. Im Erdgeschoss der Villa kommen die Gegensätze von alten und neuen Aspekten besonders zur Geltung: Stuck, Flügeltüren und Originalfenster bilden den Rahmen für raue Materialien und schnörkellose Einrichtung.

Das Herzstück des Hauses: die Küche. Ein monolithischer Küchenblock aus Stahl formt die kontrastreiche Einheit mit den vorhandenen Altbaulementen der angrenzenden Bereiche. Hier trifft Industrielook auf charmanter Orangerie-Charakter, den originale Sprossenfenster vermitteln. 3,60 m Raumhöhe und Helligkeit verleihen Eleganz und Leichtigkeit zugleich. Auch im Eingangsbereich vertragen sich alt und neu vorbildlich: Der alte Terrazzoboden liegt Seite an Seite mit einem schlichten Zementboden und gibt den Blick frei auf den vorhandenen Kamin. Raumhohe Türen und offene Durchgänge geben der Eingangshalle viel Großzügigkeit. ▶



MINIMALISMUS MIT AUGENMASS

IM ZEICHEN DER ZEIT

Heller Holzboden, weiß gekalkte Wände – die Auswahl der Materialien unterstreicht den edlen Charakter der ersten Etage, in der Büro, Bad, Schlafzimmer und Ankleide untergebracht sind. Das Bad wirkt zurückhaltend und geschmackvoll. Auch hier wurden Stuck, die Flügeltüre zur Ankleide und die Kassettentüre detailverliebt restauriert. Ausgesuchte Elemente, wie das Naturstein-Waschbecken oder die Fliesen in Perlmuttoptik, mit denen die Dusche und der WC-Bereich belegt sind, fügen sich harmonisch ins Gesamtkonzept ein. Für die freistehende Badewanne aus Mineralguss musste die Decke aufwändig durch zusätzliche Stahlträger verstärkt werden. Das Gästezimmer im Dachgeschoss verfügt über ein geräumiges Bad

en suite. Vor allem die Dusche begeistert: Untergebracht im Spitzgiebel ist sie offen mit dem hellen Raum verbunden. Nach aussen vergrößert eine Dachterrasse die Etage. Die historische, freilaufende Treppe verbindet alle Etagen miteinander und führt auch zur Garderobe und zum Gäste-WC im Untergeschoss. Um die Kellerlage zu kompensieren, legten die Bauherren viel Wert auf ein repräsentatives Erscheinungsbild des Toilettenraumes. Der Star des WCs: das freistehende Waschbecken, das mit der unverputzten, weiß gekalkten Kellerwand und dem kühlen Zementboden kokettiert. Hochwertige Deckenleuchten verleihen dem Raum warmes Licht und vermeiden, dass hier ein muffiges Kellergefühl aufkommt. ▶



FLIESSENDER ÜBERGANG ZWISCHEN INNEN UND AUSSEN

Das Haus ist an einer Seite freistehend und verfügt über einen schönen Außenbereich. Eine 30 m² große Terrasse mit Essplatz schließt ebenerdig an die Küche an. Zwei Freitreppen überbrücken den Niveauunterschied zwischen Erdgeschoss und Garten, der einen Meter tiefer liegt. Die historische Anmutung der Außenanlage kommt durch den neu verlegten Blaustein auf der Terrasse sowie durch das Grauwacke Pflaster für Zuwege und die Einfahrt gut zur Geltung. Die alte Magnolie ist mit Pflanzbeeten und Kiesfläche mit Sitzplatz rundherum sowohl Mittelpunkt des Gartens als auch Lieblingsplatz der Bauherren. Das Architektenpaar Köneke denkt sich stets in die Geschichte der Häuser ein, die sie sanieren. Dann entwickeln sie neue Ideen, die die Story weiterzählen. Und das ist hier in Brühl ganz perfekt gelungen.

www.koeneke-architekten.de

PLANER Köneke Architekten, Köln

ORT Brühl

GÄSTE-WC WASCHTISCH Boffi Sabbia 4 Bodenstand-Waschtisch

BODENSTANDARMATUR Boffi Liquid

SANITÄRANLAGEN Boffi Galassia-Serie XES

BAD 1. OG WASCHTISCH Boffi Pivae-Waschbecken aus Serena Stein

WANDARMATUR VOLA 111

BADEWANNE Domovari Epona Mini

WANNENARMATUR FREISTEHEND Vola FS1

FLIESEN Casa Dolce Casa, Vetro Neutra

BAD 2. OG WASCHTISCH Duravit Vero Aufsatzbecken

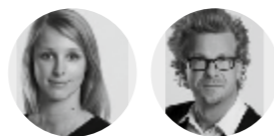
DUSCHARMATUR Axor Starck X

STABHANDBRAUSE Axor Starck

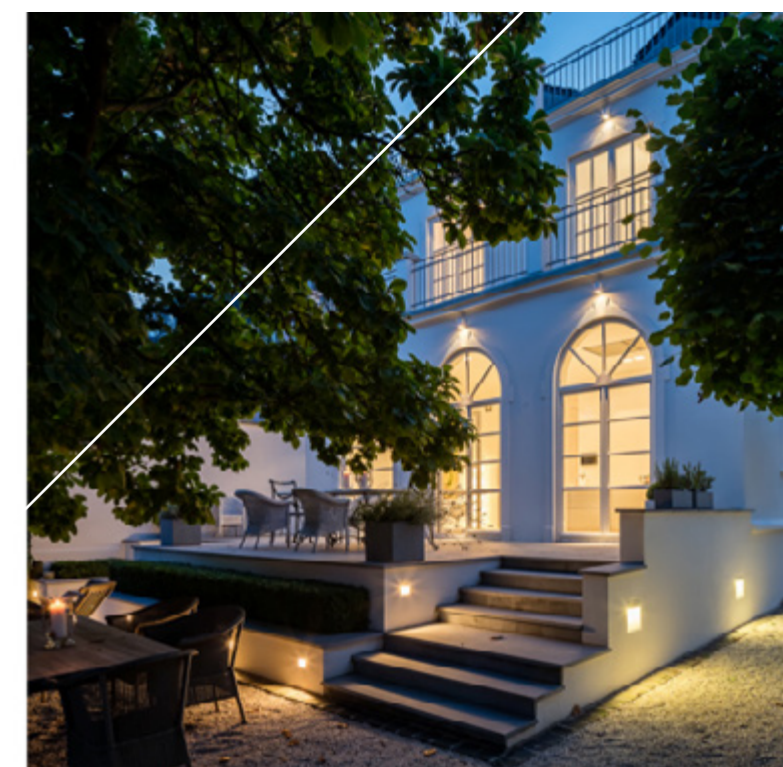
KÜCHE KÜCHENMÖBEL Paxmann Maßanfertigung

KÜCHENGERÄTE Gaggenau

ZEMENTBODEN www.werner-heuser.de



ANNA UND JÖRG KÖNEKE
Köneke Architekten, Köln



Von der Vielfalt des Urgesteins

Quirrenbach
Innovation Naturgestein



Heinrich Quirrenbach
Naturstein Produktions-
und Vertriebs GmbH
Eremitage 6
51789 Lindlar

Telefon +49 2266 47 46-0
e-mail info@quirrenbach.de
Internet www.quirrenbach.de

Showroom "garten + design"
im Kölner Rheinauhafen
Anna-Schneider-Steig 8-10
(Tiefgaragenaufgang 6.04)
50678 Köln

Telefon +49 221 205 38 715
e-mail info@quirrenbach.de
Internet www.gartenunddesign.de

Mietlocation und außergewöhnliche Kochevents
im Quirrenbach FORUM im Kölner Rheinauhafen
Anna-Schneider-Steig 8-10
(Tiefgaragenaufgang 6.03)
50678 Köln

Telefon +49 221 205 38 715
e-mail info@quirrenbach.de
Internet www.quirrenbach-forum.de

Quirrenbach-Grauwacke
HAUS MIT VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT